

Rhein-EnergieMarathon Köln

Mocki zitterte sich zum Sieg

(Li) Trotz Regen und recht böigem Wind beteiligten sich am Sonntag, den 13. Oktober 2013 über 26.000 Läufer/innen, Skater/innen und Handbiker an der 17. Auflage des RheinEnergieMarathon Köln.

Im Angesichts des Doms erreichten die Finisher das Ziel in der Komödienstraße. Die Begeisterung innerhalb der Stadt ließ anfangs zu wünschen übrig, änderte sich aber im Laufe des Vormittags, sodass die Teilnehmer/innen von mehreren Zehntausenden von Zuschauern angefeuert wurden.

Das größte Starterfeld, der Sparkassen-Halbmarathon, wurde bereist bei leichtem Nieselregen um 8:30 Uhr in Köln-Deutz auf die Strecke geschickt. Ohne große Mühe, aber völlig durchgefroren, gewann Sabrina Mockenhaupt nach 2008, 2011 und 2012 bereits zum vierten Mal die Distanz über 21 Kilometer. Die 32-Jährige von der LG Sieg gewann in 1:10:54 Std. und verwies Maike Schön (1:15:57) vom LAZ Puma Rhein-Sieg mit über 5 Minuten auf Rang zwei. Dritte wurde Isabel Haag in 1:19:26 Std. Bei den Männern sicherte sich Hendrick Pfeiffer vom TV Wattenscheid den Sieg in 1:05:11 Std. vor Thorben Dietz (1:06:22) und Vitaly Rybak (1:06:28).

Beim Marathon der Männer entwickelte sich ein spannender kenianischer Dreikampf, der sich erst auf dem letzten Kilometer zu Gunsten Nicholas Chelimo in 2:09:45 Std. entschied. Er verwies damit seine Landsleute Henry Chirchir (2:09:54) und Duncan Koech (2:10:10) auf die Plätze zwei und drei.

Bei den Frauen lief die Kenianerin vom Start weg ein einsames Rennen. Keine der Konkurrentinnen war in der Lage ihr zu folgen, sodass sie unangefochten in 2:28:36 Std. das Ziel erreichte. Platz zwei sicherte sich die Polin Agnieszka Gortel (2:30:28) und Dritte



Souverän siegte „Mocki“ trotz Kälte über die Halbdistanz

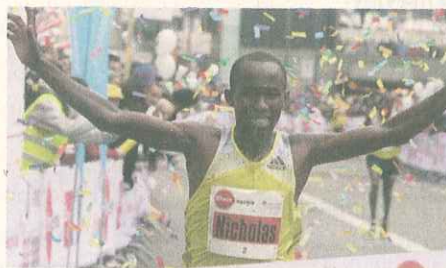


Josefine Halisch nach dem Lauf mit ihrer Finisher-Medaille auf der Domplatte

wurde mit deutlichem Abstand die Kenianerin Lydia Kurgat (2:48:15).

Knapp 1.500 Inliner/innen beteiligten sich am K2 Inlinemarathon Köln. Herbstliche Temperaturen, feuchter Untergrund, Laub auf der Strecke und eine neue Streckenführung dominierten das eher verhaltene Rennen. Im letzten Rennen seiner Profilaufbahn gewann der Franzose Yann Guyader im Massensprint in 1:09:03 Std. vor Felix Rijnhen (1:09:03) und Nolan Bediaff (1:09:04).

Bei den Frauen endete der Marathon ebenfalls im Massensprint. Hier setzte sich Sabina Berg in 1:25:09 Std. vor Justine Halbout und Katharina Rumpus durch. Bis zur fünftplazierten finishten alle Skaterinnen in der gleichen Zeit. Mit Unterstützung und Betreuung einiger Lauf- und Walking-Treff Mitglieder des TuS Mondorf beteiligten sich zwei Teilnehmer am Marathon und vier am Halbmarathon. Den Marathon beendeten Josefine Halisch in 3:57 und Volker Hausmann in 3:58 Std.. Den Halbmarathon schlossen



Der Gesamtsieger der 17. Auflage Nicholas Chelimo aus Kenia

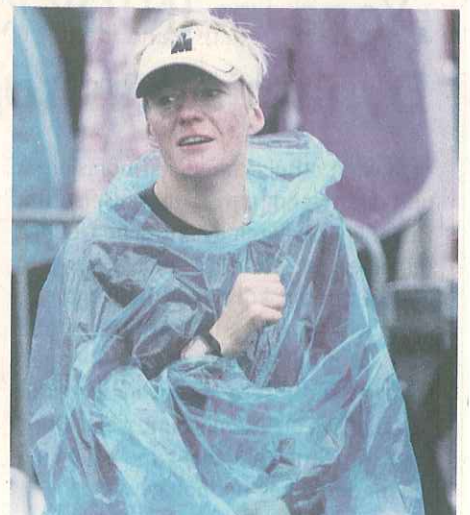


Andrea und Harald aus Niederkassel absolvierten gemeinsam den Marathon in Köln und warben für ihren Arbeitgeber

Dirk Bender in 1:39, Klaus Woll in 1:49, Johannes Schumacher in 2:34 und Sabine Schumacher in 2:35 Std. ab.

Ihren ersten Marathon absolvierte die in Niederkassel-Lülsdorf beheimatete Andrea Hinsberg, die gemeinsam mit Harald Wilbert aus Niederkassel in 4:38 Std. das Ziel erreichte. Im großen und ganzen wurde die neue Streckenführung mit Ziel am Dom von den Teilnehmern/innen für gut befunden. Der Weg vom Ziel zu den Kleiderbeuteln war vielen Teilnehmern etwas weit und die Stolpersteine „Am Hof“ waren für die Inliner wahrliche Stolpersteine, die etliche sträucheln ließen. Man wird sich bei den Organisatoren nach der 17. Auflage zusammensetzen, um im kommenden Jahr die ein oder andere Verbesserung zu bewirken. Die 18. Auflage des Rhein-Marathon Köln ist für Sonntag, den 14. September 2014 terminiert. □

Zu früher Stunde war es ungemütlich in Köln-Deutz



MOCKI, 21-10-13